

Am 30.1.2001 saugen wir unseren alten
Gängerbüsten Grammer Robert ein Haus-
den bei Frau Witkaise 75 Jahre in
noch immer religiös beisammen. In der
Brauerei klaut der Abend spürt aus
bei vielen Liedern aus alten Tagen.
Robert bleibt noch lange gesünder, daß
Wirtshaus Litz in Dornes Elfi
Heine Gänger.



Ein großes Dankeschön zum 50. Hochzeitstag



Am 20. August 1951 haben sich **Elfriede Grundel & Robert Grammer** das ja-Wort gegeben.
Elfriede war damals als Volksschullehrerin in Ainet tätig und Robert Grammer als Dipl. Ing. in Lienz.
Schnell haben sie sich verliebt...verlobt...und verheiratet.
Bald war die erste Tochter Helga geboren....dann Sohn Helmut....und schlussendlich Tochter Elisabeth.
Mit Liebe, Zärtlichkeit, Geborgenheit, Zufriedenheit und mehr wurden wir groß und erwachsen.
Für all die schönen Jahre möchten wir uns bedanken und unseren lieben Eltern noch viele gemeinsame Jahre wünschen.
Eure dankschuldigen Kinder Helga, Helmut und Elisabeth.

Am 14. 2. 2001 füllte sich die Börsengasse
Lobby mit Tänzern in Fräulein.

197

Pepi Börsengasse feiert seinen 90. Geburtstag
Wie so oft kann ich heute wohl schreiben.
Seit 1936 sang er beim GSB vom Tenor bis
zum Bass. Wenige Jahre kann ich nicht mehr
erinnern als Pepi noch aktiver sang. Ein heller
mindestens seiner Tenor in. Wenn Pepi das
Sitzt man den alten Akkordeur als Solist sang,
so klingt noch soviel Jahren den Melodie
in mit noch mehr.

Alles Gute Pepi.



Am 17. 3. 2001 war die große Josefifest
im Dolomiten-Hotel.

Drei Objektiv in: Musiklive wie es heute
heißt werden genommen, um Anordnungen
die Appellen einlesen. In den 70 Jahren
wurde einmal 6 Appellen gelesen.
Doch heute ist's eine Feier um Richte
schon einhalten. Danke der sagen für
verganges aber auch wertvoll - in
Menschen in so konnten auch zwei
Gänger sein aufgenommen werden.
Michael Josef 2 Bass
Wolfgang Brune 1 Tenor.



Ernennung:
 Ewald Detomaso, bekam das Ehrenzeichen
 in Silber Gold mit Urkunde des TSB
 Hermann Huber das Ehrenzeichen in Silber
 mit Urkunde des TSB
 Karl Brandstätter das Ehrenzeichen in Gold
 mit Lorbeerkrone u. Urkunde.
 Mit viel Loben u. starker Klang der
 Abend aus

Lienzer Sängerbund 1860:

Ein Verein mit langer Tradition

Die traditionelle Josefi-Feier des Lienzer Sängerbundes 1860 fand kürzlich im Lienzer Dolomitenhotel statt. Gekommen waren neben aktiven Sängern auch zahlreiche inaktive Mitglieder, die zur Freude aller mit Begeisterung mitsangen, wenn im Laufe des Abends von Chorleiter Horst Schewart Lieder angestimmt wurden. Herzlich und humorvoll war auch die Begrüßung durch den 1. Vorstand SR Josef Lumaßegger. Er konnte neben den Ehrengästen auch Ehrenvorstand OSR Eduard Jesacher, Bezirksobmann HR Dr. Klaus Köck mit Gattin sowie zahlreiche Frauen der Sänger begrüßen.

Josefi-Feiern bilden stets einen würdigen Rahmen für Ehrungen und Neuaufnahmen von Sängern. Neu aufgenommen wurden Josef Micheler (2. Bass) und Bruno Wachs (1. Tenor). Sie erhielten von Vorstand Lumaßegger und Chorleiter Schewart das Vereinsabzeichen und die Lyra angesteckt.

Ehrungen

Für die Geehrten hielt Lumaßegger die Laudatio, Bezirksobmann Köck überreichte die Auszeichnungen des Tiroler Sängerbundes: EM Ewald Detomaso (1. Bass), seit 1956 beim LSB, durfte sich über das Ehrenzeichen des Tiroler Sängerbundes in Gold freuen. RR Hermann Huber (1. Tenor), wurde mit dem Ehrenzeichen des TSB in Silber ausgezeichnet, und EM Karl Brandstätter (1. Bass), seit 1955 beim LSB, konnte das Ehrenzeichen in Gold mit Lorbeerkranz entgegennehmen.

Verdiente Jubilare

In den vergangenen Monaten machte sich der Lienzer Sängerbund auch mehrmals auf den Weg, um seinen Sangesbrüdern zu ihren Jubiläen zu gratulieren. Bereits Ende des

Vorjahres feierte EM OSR Alfred Fast seinen 78. Geburtstag und das Goldene Hochzeitsjubiläum mit Gattin Gertraud. Der Jubilar, seit 1962 beim LSB, war von 1965 bis 1973 Chormeister. Der Tiroler Sän-

gerbund ehrte Fast mit dem Silbernen Ehrenzeichen.

Seinen 75. Geburtstag feierte EM Ing. Robert Grammer am 31. Jänner, seit 1960 beim Lienzer Sängerbund. Grammer war drei Jahre lang 1. Vorstand, sechs Jahre 2. Vorstand und zehn Jahre lang Schriftführer des LSB. Für seine Verdienste wurde ihm ebenfalls das Silberne Ehrenzeichen überreicht.

Zu einem eher seltenen Jubiläum rückte der Sängerbund im Feber aus: „Sternwirt“ EM Josef Baumgartner feierte seinen 90. Geburtstag. Er hatte die Sänger in die altehrwürdige Gaststube eingeladen und viele wussten nicht, dass die Stube einst dem Verein als Probelokal gedient hatte. Für seine Sangesbrüder griff „Pepi“ selbst noch zur Gitarre und gab einige Kostproben aus früheren Zeiten. Der Österreichische Sängerbund ehrte den „Sternwirt Pepi“ mit dem Ehrenbrief für 50-jährige Sängertätigkeit und der Ehrennadel für 60-jährige Sängertreue.

BLUMENKÜBEL



**schon ab
ÖS 299.-**

bei



REGENTONNEN

schon ab ÖS 49.-

Debant im Fassl
www.diogenes.at



Chorleiter Horst Schewart, Jubilar Josef Baumgartner („Sternwirt Pepi“), Komm.-Rat Günther Lamprecht und der 1. Vorstand des Lienzer Sängerbundes Josef Lumaßegger.

500

Ostern auf St. Helene!

Auf die 1500 Schritte besichtigen
die Pfingstfestfeier auf St. Helene
am 14. 4. 2001.



18. 4. 2001 Anwesenheit Ludwig Riedi 70
Salve



Der Sänger kann sein mit Ehrenmitglied
 Rieth Leistung der Gruppe zu feiern.
 Der verantwortliche Vorstand als Mann der Arbeit
 schenkt der Lebenshilfe Dittbold u. als Meist
 Sänger feierten mit Dittbold's Geburtstag zu
 der Lebenshilfe. Viel Lob u. viele Wünsche
 für die Jubiläum u. neuen Gattin Heidi.
 Die möchte nicht vermissen u. für alle aus-
 drücken Rieth Du bist ein liebenswerter
 Mensch u. Sänger. Viel Glück u. Gesundheit
 mit Wünschen Bis zum Sänger!



28.4.2001 Pionierschaftstreffen der Städte
 Göze - Lienz.

Mit viel Lachen u. Singen führen
 wir nach Göze. Die Organisation hat
 mich ganz überrascht doch wir
 haben ein Herz hat kommt

auch so weiter in: so saugen wir am
 Hauptpfeiler in der Kirche in: beim Haupt-
 Postamt unsere Lieder in: im neuen
 kleinen Ristorante Klang der Tag aus mit
 Colio Wein in: Pastor.

(Es war ein sehr ausstrahlender Tag!)



Die Kulturbeauftragten Dr. Arnold
 v. Glatzot Gerust Hauptpostamt

P.S.: Ich glaub es will Sie grad auf-
 geben!

Am 5. 4. 2001 besiedelten wir Reg. Rat
 Papi Wirtz zu seinem Herrn als kausaler
 Vorstand freute er mich sehr das gerade die
 Gänger kamen zum 75 Geburtstag
 zu gratulieren. Ein kleines Präsent in Blumen
 für die Gottes Gatte in was saugen viele
 Kinder auch für Opas in. Truck war
 bestaus gesorgt der Tribular war auf
 gerichtet als wir zu später Stunde Abschied
 nahmen. Alles grüße der Papi in. auch
 viele gesunde Töne wünschen Die die
 Gänger.



Mittler Olois ein Spieler 60 Jiger!

Am 15.5.2001 abends trafen sich alle Mitglieder
des STB bei der evangelischen Kirche um
mit Olois, seiner Familie dem Kirchenchor
Ausschuss in dem Ersten Jüngerbund seinen
60 Jiger zu feiern.

Mit Song in Klänge musikalische
die Jüngerchor bei Olois an. Der Vorstand
Jörg Limossepp überreichte ein organisiert
Geschenk in. Nicht auch die Kundstio.

(Eine kunstvoll gefasste Mineral gezeichnet
mit einem Edelstein (Kupfer) die Gattung
Larvill erhielt einen schönen Blumenstrauß
auch der Kirchenchor Ausschuss. Sollte nicht
mit einem Geschenk ein. Die Kirche hat
eine komplette Handwerker aufgebracht
die auch bestaus mit Wirtinnen bestückt
wird um die vielen Gratulanten bewirten
können. Wer den Notausgang bewirkt
konnte direkt im Kellerstuhl nur die
letzten erst ein sehr früher Abend
berausfinden.

Jahrzeluck darinnen für eine
Dorfgemeinschaft als Organist, Chorleiter
Ausschuss in Jünger all das ist oft
eine unbestandene Aufgabe in. durch

leitet die Olavs, danach gereicht hast Deine
higene Ort entwickelt zu die Gruppe herauszu-
gehen in die besten westwärtsbringen.

Peter Rossiger hat einmal geschrieben

Gute Menschen sind ansteckend!

So wünsche ich Dir Deine Sänger der Musikanten
Vindauclor ein gutes in ansteckendes Melies
Mahrzelt.



Frühjahrsfahrt zum Gondoalsee!

Am 19.5.2001

Organisiert von Chorleiter Horst
 Gelawont führen wir eine Richtigkeits
 zum Gondoalsee. Ein Frühlingsfest begleitet
 uns 2 Tage der Herbst der Landschaft
 ist das milde Klima, grüner Wein aber
 nicht eine gewisse Planung machen dann
 Frühjahrsfest ist ein einer der schönsten in
 den letzten Jahren.



Programmablauf

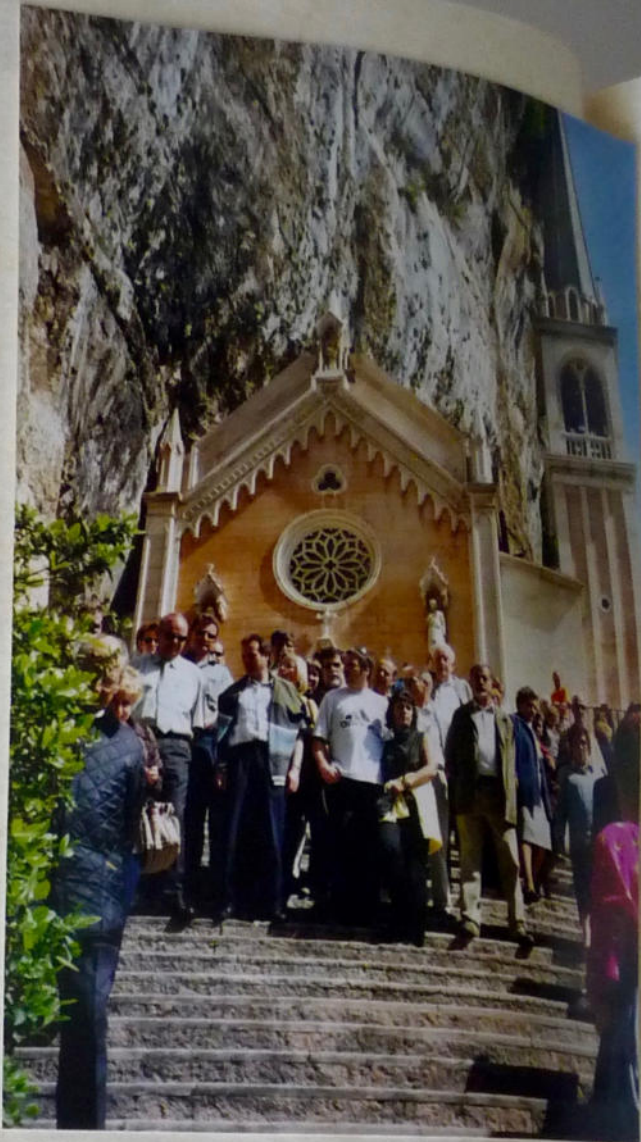
Samstag, 19.05.2001

- 06.00 Abfahrt in Lienz, Europaplatz
- 10.00 Ankunft in Malcesine
- 13.00 Abfahrt mit dem Bus nach Garda, von dort um
- 14.00 mit dem Schiff nach Sirmione
- 15.10 Ankunft in Sirmione
- 18.00 Fahrt ins Hotel nach Affi
- 19.00 Abfahrt nach Bardolino,
gemeinsames Abendessen im „Ristorante Montefelice“

Sonntag, 20.05.2001

- 08.30 Abfahrt nach Spiazzi, Besichtigung der Wallfahrtskirche
„Madonna della Corona“
- 12.00 Abfahrt nach Lazise
- 15.00 Rückfahrt über Südtiroler Weinstrasse
- 18.00 Abendessen in der Nähe von Brixen
- 20.00 Abfahrt
- 22.00 Ankunft in Lienz

Die angegebenen Zeiten sind Richtwerte !



Walfahrtskirche Madonna della
Consolazione.



Am 30 Juni besuchten wir unseren ehemaligen Vorstand der Linderhütte Met-geleit Hotel in Pöchlarn im ein einziges Mal ein Handgelenk und nun. Es schien still immer die Klänge über die in der besten Pöchlarn Klänge der Abend aus.

Am 30 Juni 75 Jahre ÖTK Schutzhaus Kerschbaumeralm.

75 Jahre ÖTK-Schutzhaus Kerschbaumeralm

Samstag, der 30. Juni war Festtag auf der Kerschbaumeralm. Der 75-jährige Bestand des ÖTK Schutzhauses wurde gefeiert. Höhepunkt war die von Pater Gottlieb zelebrierte Bergmesse, die vom Lienzer Sängerbund, der hierzu in stattlicher Anzahl heraufmarschiert ist, musikalisch umrahmt wurde. Der Lienzer Sängerbund war es auch, der bereits zur Hütteneröffnung im Jahre 1926 die Messfeier mitgestaltete.

Obmann Dr. Hans Peter Falkner spannte in seiner Festrede einen Bogen über die Entstehung des Hauses bis zu den Problemen seiner Erhaltung.

Die 1884 gegründete Sektion Lienz des Österreichischen Touristenklubs sah ihr Aufgabengebiet von Anfang im Bereich des Lienzer Hausberges Spitzkofel. Um den Zugang dorthin zu erleichtern, wurde bereits 1884 die Linderhütte am Spitzkofelgrat erbaut und vier Jahre später der Steig durch die Galitzenklamm eröffnet. Die ganze Konzentration der Sektion galt jedoch der Errichtung eines Schutzhauses.

Unter dem damaligen Obmann Raimund Geiger wurde 1924 der Hüttenplatz in der Kerschbaumeralm käuflich erworben und nach einer schwierigen Finanzierungsphase 1925 mit dem Bau begonnen. Ein Rückschlag war ein Brand, kurz vor der Firstfeier, der die gesamte Holzkonstruktion vernichtete. Mit unge-

Hüttenwirt Hansl Wibmer lobte die gute Zusammenarbeit mit der Sektion und geizte nicht

===== Betriebsflächen Büro, Lager

in Debant, direkt an der Drautal-Bundesstraße.
Verkauf oder Vermietung.

Halle, 420 m², RH = 5 m, säulenfrei, zzgl. Magazine, Kleinbüro und Freiflächen, straßenseitig, verbindbar mit Halle, 500 m², RH = 4 m, säulenfrei, beide LKW-befahrbar. Büro 75 m² im 2. OG.

Näheres unter Tel. 04852-60211
=====

mit Dankesgeschenken.

Der weiteste Anmarschierer war, ohne es darauf angelegt zu haben, Sepp Oberlechner, der einen „Umweg“ über die Arlingriese und Spitzkofel nahm. Er erhielt als Anerkennung einen Stacklstecken.

Bei besten Getränken und Speisen wurde bis weit in die gewitterstürmische Nacht hinein der Jubilar gefeiert.

Am darauffolgenden Sonntag bestritten die „Namenlosen“ den musikalischen Frühschoppen und sorgten für Tanz und beste Stimmung. Für die Jugend gab es bei einem Orientierungsmarsch die Gelegenheit, einen Überraschungspreis zu gewinnen und die Alm

KUNZ TOTAL-AUSVERKAUF BIS - 60 %
mode sportiv
9900 Lienz • Am Markt

Der ►
Lienzer
Sängerbund
gestaltete
die Feier
musikalisch
mit.

Fotos:
ÖTK
Lienz

Pater
Gottlieb
zelebriert
vor dem
Schutzhaus
eine
Messe. ▼



heurem Einsatz, die Zimmerleute blieben den Winter über auf der Alm, konnte das Haus fertiggestellt und im August 1926 schließlich eröffnet werden.

Viele Hüttenwarte, angefangen von Rudl Eller bis zum aktiven Hüttenwart Vinzenz Profer, dessen nimmermüder Einsatz besonders hervorgehoben wurde, stellten sich in den Dienst des Hauses. 13 Hüttenwirte sorgten sich seit Beginn des Schutzhauses um das Wohl der Bergsteiger. Hansl und Barbara Wibmer sind die aktuellen Wirtsleute. Ihr persönlicher und bodenständiger Stil der Bewirtung fand besondere Anerkennung des Sektionsobmannes.

ÖTK-Vizepräsident Dr. Erwin Sommer überbrachte anschließend die Glückwünsche der ÖTK-Zentrale in Wien und als Gastgeschenk eine neue Fahne sowie Decken.



Kals a. G.:

Frauenchor feierte 25. Geburtstag

Dankbar sein für die Musik der großen Meister und für die kleinen Lieder, die unseren Alltag erleichtern, wenn einmal der Eibischtee gar nicht hinunter will.

Eigentlich begann die Geschichte in Rocca di Papa bei Rom. Kaiser Frauen lernten dort neue, mitreißende Lieder, die daheim in der neuen Lesacher Kirche doch wunderbar klingen müssten. Tatsächlich, die Frauenstimmen gefielen dann so gut, dass sie ein wohlmeinender Freund scherzhaft die „Lesacher Domlerchen“ taufte. Der kleinen Gruppe schlossen sich bald die Frauen aus dem Kalser Kirchenchor an, und der Frauenchor Kals war geboren. „Hebamme“ war – das darf aus Anlass des Jubiläums wohl bei aller Bescheidenheit gesagt werden – besonders Josefa Rogl. Sie verstand es bis heute auf ihre stille und feine Art, den Frauenchor Kals nun schon 25 Jahre als Obfrau zu leiten. Gemeinsam mit dem Chor, vielen Helfern und Helferinnen gelang es ihr hervorragend, am Sonntag, 15. Juli, die große musikalische Jubiläumsfeier über die Bühne des Musik-

pavillons zu bringen.

Siebzehn Chöre marschierten hinter der Musikkapelle Kals in den Musikpavillon ein, wo mit Pfarrer Cons. Michael Bernot der Sonntagsgottesdienst gefeiert wurde, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor Marling, von der Liedertafel Bad Feilnbach und vom Frauenchor Kals. In den Fürbitten gedachte man der verstorbenen Mitglieder Hans Hanser (viele Jahre Chorleiter) und der beiden Sängerinnen Margit und Thresl. Nach der Messe konnte Obfrau Josefa Rogl alle Gratulantenchöre und Ehrengäste begrüßen. Der Einladung des Frauenchores Kals waren gefolgt: Heimatchor Prägraten, Frauenchor „Margaretha“ – Dellach, MGV Hopfgarten, Kirchenchor Marling, Frauensinggruppe Hopfgarten, MGV Matri, Kirchenchor Kals a. G., Frauenchor Matri, MGV Sillian, Sängerrunde Pettnau, Singkreis Virgen, MGV „Ober-

land“ – Dellach, Frauenchor Sillian, Lienzer Sängerbund 1860, Gemischter Chor Matri und die Liedertafel Bad Feilnbach. Unter den Geburtstagsgratulantanten waren der Landesobmann des Tiroler Sängerbundes, Andreas Hochenegger mit Gattin, Bezirksobmann HR Dr. Klaus Köck mit Gattin, Bezirkschorleiter OSR Elmar Tönig mit Gattin, Bürgermeister Klaus Unterweger mit Gattin. Beim anschließenden Gästesingen führte HD Sepp Haidenberger durch das Programm. Einem bunten Blumenstrauß gleich war das Liedgut zusammengesteckt: Die frischen Tirolerbuam, Ave Maria der Berge, Der Eibischtee, Ich wollt, ich wär ein Huhn...

Zwischendurch würden besonders verdiente Sängerinnen des Frauenchores geehrt:

Monika Gliber, von Anfang an dabei, Vorbild für Gewissenhaftigkeit und Treue; sie hat kaum

einmal gefehlt; Irma Oberlohr und Elisabeth Huter sowie die Obfrau Josefa Rogl, die „Peppe“, erhielten Blumensträuße aus der Hand des Landesobmannes. Die Peppe hat in diesen 25 Jahren viel, viel geleistet und sich dabei bescheiden im Hintergrund gehalten. Teilnahme an zahlreichen Sängerefesten in Österreich, Bayern, Meran; Adventsingens und Jubiläumsfeste in Kals mit dem Kranzlsingen sind einige Höhepunkte in der Chorgeschichte. Vor zehn Jahren fertigten sich die Frauen die einheitliche Tracht, das Kalser Miedergerwand, an. Erster Chorleiter war Hans Hanser, der leider viel zu früh verstarb. 1992 übernahm die Musikprofessorin Frau Mag. Maria Rogl die Leitung des Chores. Ihr Fachwissen und ihr leidenschaftliches Engagement tragen zum großen Erfolg des Chores wesentlich bei.

Am Nachmittag stand zunächst ein Konzert der Musikkapelle Nußdorf-Debant im Pavillon auf dem Programm, anschließend spielten die „Gesellschaftsvagabunden“ zum Tanz auf.

Viel Spaß gab es gleichzeitig beim Kranzlsingen in Ködnitz und Großdorf. Den Ortswechsel erleichterten schnelle und langsamere Taxis. Nicht nur mit dem Reden, ganz besonders auch mit dem Singen kommen die Leute zusammen. Wenn 17 Chöre abwechselnd bei elf „Stunderlen“ singen, Ernstes und Lustiges zum Besten geben, dann: Viva la musica! Wo immer sich die Chöre zum Singen aufstellten, wurden sie reichlich bewirtet. Manches Stamperle wurde geleert. Die herzlich-fröhliche Stimmung spiegelte den Anlass wieder, man schließlich Geburtstag.

Der Landesobmann des TSB Andreas Hochenegger hat den Geehrten Blumensträußen überreicht: V. l. Josefa Rogl, Irma Oberlohr, Monika Gliber, Elisabeth Huter; daneben Chorleiterin Mag. Maria Rogl. Foto: Alois Stopp





25 Jahre Frauenchor Kals. Nicht einmal ein ganz plötzlicher „gacher Guss“ konnte der guten Laune Abbruch tun. Beim Kerer in Großdorf wurden Türen und sogar Fenster aufgerissen, dass sich alle vor dem nassen Segen in Sicherheit bringen konnten. Fensterln beim helllichten Tag! Wäre wohl ein schöner Schnapsschuss geworden! Viele Fotos werden Erinnerungen an ein gelungenes Sängerfest noch lang wachhalten. Deshalb erhielten auch alle Gasthöre – wie einfallsreich – ein Fotoalbum mit gesticktem Einband „25 Jahre Frauenchor Kals“. Wenn das Lied „Wahre Freundschaft“ erklang, war das Ausdruck echter Verbundenheit aller Sängler mit dem jubilierenden Chor. Dieser darf sich freuen über ein musikalisch und organisatorisch geglücktes Jubiläumsfest. S. L.

25 Jahre Kals Frauenchor 1976 bis 2001: V. l. hockend: Maria Tember, Irma Oberlohr, Maria Rogl, Michaela Patterer, Ute Oberhauser, Beatrix Unterlercher, Lotte Kerer, Evi Mayer, Hannelore Schnell; stehend: Josefa Rogl, Monika Gliber, Maria Bergerweiß, Elisabeth Huter, Magdalena Berger-Oberlohr, Monika Außersteiner, Christine Huter. Foto: Peter Gruber

Zeit mich als Chorist, endet hier
eine 3 jährliche währhafte Mitgliedschaft
beim L.S.B. als begabter Sänger wünsche
ich Euch für die Zukunft viel Erfolg, Begeisterung
u. Freude beim singen. Ohne diese menschlichen
Eigenschaften dringt kein Ton in die Herzen
der Menschen

Zeit fort ihr klinget wohl
deutscher Chöre aus Fing!

Brigitte Murray

Lebent am 30. 10. 2001

3. September 2001

Geburtstagsfeier mit Webhofer Anton zum 70 er
Bricht folgt einige Blätter weiter!

29. September 2001

Hochzeit des Sangesbruders Thomas Bürger

Am 29. September schloß Thomas Bürger mit
Alexandra Jank den Bund fürs Leben.

Die Hochzeitsmesse in der Michaelskirche in Siewe
wurde von LSB gestaltet - nach dem Riteonomoch
des Bräutigams.

Die Trauung selbst hatte Sangesbruder Peter Gottlieb vor-
genommen.

Die Eheleute luden ausschließlich die Sänger zum
Hochzeitmahl in die Dorfstraße nach Tristau.

Viel Glück und Segen den beidem auf ihrem Lebensweg!



1. Oktober 2001

Der Lienzer Sängerbund trauert um Sbr. Roman Lindinger



"Stumm schläft der Sänger,
dessen Ohr gelauscht hat
an and'rer Welten Tor ..."

Betroffen gibt der Lienzer Sängerbund 1860 Nachricht, dass der

Sangesbruder

Roman Lindinger

für alle völlig unerwartet, kurz nach Vollendung seines 41. Lebensjahres,
zum Herrn heimgekehrt ist.

Roman war ein begeisterter und begabter Sänger
und war stets bereit,
im Chor Funktionen und Aufgaben zu übernehmen.

Am Freitag, 5. Oktober 2001, um 14.00 Uhr,
gestalten wir für unseren Sangesbruder
die Auferstehungsmesse in der Pfarrkirche Debant
und begleiten ihn anschließend
auf dem Ortsfriedhof Debant zu seiner letzten Ruhestätte.

Wir werden unserem Sangesbruder stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Für den Lienzer Sängerbund 1860

OSR Edi Jesacher
Ehrenvorstand

Horst Schewart
Chorleiter

Josef Lumaßegger
Obmann

Debant, Lienz, am 2. Oktober 2001

Auf dem Foto nebenaan, bei der Hochzeit von Thomas Burger
war Roman Lindinger wohl als 2. Bass mit dabei. Schon
an diesem Tag klagte Roman über ständige Kopfschmerzen,
und war deshalb auch schon früher nach Hause gegangen.

Für den nächsten Tag, Sonntag, 30. September, war ein kameradschaftliches Treffen beim "Moan" auf dem Steiner-Maude vereinbart, zu dem auch noch Roman gekommen war.

Im Laufe des Nachmittags machte sich die Gruppe - einige Sänger des Sängerbundes, auf den Heimweg.

Romans Kopfschmerzen wurden für ihn immer unerträglicher, sodass ihn seine Frau ins Krankenhaus brachte. Roman kam sofort auf die Intensivstation.

Es schien wohl fast als unglaubwürdig, als man am Abend des Montags vom Tod Romans erfuhr, vermutlich infolge einer Gehirnblutung.

Am Freitag, 5. Oktober 2001, wurde Roman Lindinger mit militärischen Ehren auf dem Friedhof in Deibau beigesetzt. Den Sargbegleitdienst gestalteten der Steiner Sängerbund und Albert's Klangwolke.



Der Steiner
Sängerbund
wird Dir stets
gedenken!

Ruhe in Frieden!

6. Oktober 2001

Internationales Konzert in Görz

Durch den plötzlichen Tod des Roman Lindinger gab es vorerst doch Überlegungen, ob nun zum Konzert nach Görz gefahren werden soll.

Den Veranstalter hatte man vom Todesfall informiert und eine mögliche Absage in den Raum gestellt.

Aber die Vorbereitungen waren nun schon zur Gänze abgeschlossen, sodass ein Fernbleiben - eine Absage - dem Veranstalter große Probleme bereitet hätte, weshalb man sich letztlich doch entschloss - im Sinne des Roman - am Konzert teilzunehmen.

25. OKTOBER 2001

KULTUR

OSTTIROLER BOTE

17

Internationales Konzert des Lienzer Sängerbundes 1860 in Görz

Verbunden durch die Städtepartnerschaft und auf Einladung des Görzer Chores „Monte Sabotino“ wurde dem Lienzer Sängerbund 1860 mit Unterstützung der Stadt Lienz die Ehre zuteil, am 6. Oktober an einem internationalen Abendkonzert in der Partnerstadt Görz teilzunehmen.

Gemeinsam mit Chören aus Italien und Slowenien wurde diese Veranstaltung unter dem Motto „Für ein grenzüberschreitendes friedliches Miteinander“ zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Vor einer großen Zuhörerkulisse - der Konzertsaal war bis auf den letzten Platz gefüllt - konnten die teilnehmenden

Chöre mit Volksliedern in der jeweiligen Landessprache das Publikum vollauf begeistern.

Höhepunkt des Abends war wohl die Darbietung des von allen Chören gemeinsam gesungenen Liedes „Signore delle cime“.

Nach dem Austausch von Gastgeschenken waren alle im Anschluss an das Konzert zu einem gemeinsamen Buffet geladen, wo die Chöre noch genug Gelegenheit hatten, in freundschaftlicher Atmosphäre ihr reichhaltiges Liedgut zu präsentieren.

Sehr geehrt fühlte sich der Lienzer Sängerbund 1860 aufgrund der spontanen Entscheidung des Veranstalters, das

Konzert und insbesondere das sehr schöne Schlusslied „Signore delle cime“ (auf deutsch: „Herr der Berge“) dem am 2. Oktober so plötzlich verstorbenen Sangesfreund Roman Lindinger zu widmen. Die Betroffenheit über seinen plötzlichen Tod sowie die ehrliche Anteilnahme am Verlust eines Freundes waren sichtlich spürbar. Auch der „Messaggero Veneto“ berichtet in seiner Ausgabe vom 12. Oktober ausführlich über dieses besondere Konzertereignis „I cori cantano nelle lingue dei mille anni goriziani ... dedicato alla città e nel ricordo di Roman Lindinger“.

Das Lied „Singore delle cime“ erzählt von der Bitte an

Unser Angebot für Sie zu Allerheiligen
Grabgestecke und Buketts Chrysanthemen Eriken in großer Auswahl!

Reiche Auswahl, günstige Angebote!

GÄRTNEREI
Leonhard SEEBER LIENZ
Gärtnerlei Blumenfachgeschäft
Grafendorfer Str. 8 Johannesplatz 7
Tel. 04852/62244 Tel. 04852/62092



Der Sängerbund umringt von den anderen Chören vor dem gemeinsamen Schlusslied.

den Gott des Himmels, den Herrn der Berge, er möge den abberufenen Freund oben im Paradies durch seine Berge gehen lassen ... und der Bitte an die hl. Maria, ihn mit einem weichen, weißen Mantel zu bedecken ...

Die Entscheidung des Lienzer Sängerbundes 1860, trotz des leidvollen Verlustes an diesem Konzert teilzunehmen, gründete auch darin, dass sich Roman Lindinger selbst auf diese Teilnahme so gefreut hatte und eine Absage wohl nicht in seinem Sinne gewesen wäre.

Roman wird dem Lienzer Sängerbund 1860 und all seinen Freunden stets in Erinnerung bleiben!
khk

Das Lied, das am Schluss der Veranstaltung von allen teilnehmenden Hörern

Roman Linderlinger

gewidmet war.

47-SIGNORE DELLE CIME

(De Marzi)

*Dio del cielo,
Signore delle cime,
un nostro amico
hai chiesto alla montagna.
Ma ti preghiamo:
Su nel paradiso,
lascialo andare
per le tue montagne.*

*Santa Maria,
Signora della neve,
copri col bianco
tuo soffice mantello
il nostro amico,
il nostro fratello.
Su nel paradiso,
lascialo andare
per le tue montagne.*

Espressivo

Di - o del cie - lo, Si - gno - re del - le ci - me un no - stro a - mi - co hai
 P San - ta Ma - ri - a, Si - gno - ra del - la ne - ve, co - pri col bian - co tuo

chie - ste al - la mon - ta - gna. Ma ti pre - ghia - mo, ma ti pre - ghia - mo
 sof - fi - ce man - tel - lo il no - stro a - mi - co il no - stro fra - tel - lo

Su nel pa - ra - di - so, *p* su nel pa - ra - di - so, *f* la - scia - lan - da - re

per le tue mon - ta - gne.



**IL CORO
"MONTE SABOTINO"**

DEL CLUB ALPINO ITALIANO
DI GORIZIA

U.S.C.I. F.V.G.

CON LA COLLABORAZIONE DEL
COMUNE DI GORIZIA

ORGANIZZA
LA

**RASSEGNA CORALE
INTERNAZIONALE
DEL MILLENARIO**



6 OTTOBRE 2001 - ORE 20.30
AUDITORIUM DELLA CULTURA FRIULANA
GORIZIA

PRESENTA
ANNALARA COLAUTTI

"Lienzer Sängerbund 1860"

Lienz (A)

diretto dal M^o Horst Schewart

Doppeladler

F.J. Wagner

Heimat

E. Hansen

Is schon still uman See

Glawischnig - Mittergradnegger

Der Eibischtee

J. Sigmund

Coro "Lubnik"

Škofja Loka (SLO)

diretto dal M^o Andrej Žagar

Triglav

M. Semrajc

Vipavska

E. Adamič

Planinska

parole: I. Resman

musica: A. Foerster

V Tamar

D. Bizjak

(alla cetra Tomaž Plahutnik)



Questa Rassegna rappresenta il modo in cui il Coro "Monte Sabotino" celebra il Millenario di Gorizia.

La storia "scritta" della Città comincia l'anno 1001 con il famoso documento "Damus et donamus..." scritto in latino, in Ravenna, da un imperatore germanico.

Gorizia di certo non è l'unica "città di confine" al mondo; di certo è ed è stata, come le tante altre "città di confine", punto d'incontro e di scontro tra nazionalità diverse.

Vogliamo che essa sia ora e nel futuro solo punto d'incontro!

La Rassegna Corale Internazionale del Millenario intende dare musicalmente voce alle lingue e ai dialetti che hanno percorso questi dieci secoli di storia.

Tanti altri secoli, Gorizia!
A tutti buon divertimento.

Il Coro "Monte Sabotino"

PROGRAMMA

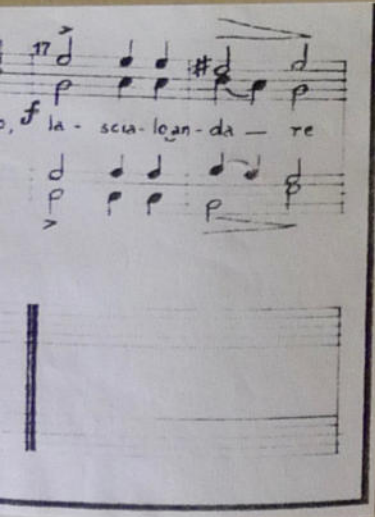
Coro "Monte Sabotino"
Gorizia

diretto dal M° Umberto Perini

Un cuore... grande

testo: F. Toriggia, A. Princis
adattamento del testo: U. Perini
musica: U. Perini.

Il brano, composto per questa occasione, viene eseguito per la prima volta nella versione originale.



Coro "Tita Copetti"
Tolmezzo (UD)

diretto dal M° Mauro Vidoni

No scherzâ
C.A. Seghizzi

Vorés tornâ
M. Vidoni

Ce bie lune
T. Marzuttini

Il troy de braide
O. Dipiazza

Se ti toçj 'ne manine
C.A. Seghizzi

Coro "Alpes C.A.I."
Oderzo (TV)

diretto dal M° Paolo Dalla Pietà

Fantasia popolare
F. Visentin

Xe calmo el mar
elaborazione A. Granzotto

El soldà 'nte la Piave
E. Casagrande

Sanmatio
B. De Marzi

"Lienzer Sängerbund 1860"
Lienz (A)

diretto dal M° Horst Schewart

Doppeladler
F.J. Wagner

Heimat
E. Hansen

Is schon still uman See
Glawischnig - Mittergradnegger

Der Eibischtee
J. Sigmund

Coro "Lubnik"
Škofja Loka (SLO)

diretto dal M° Andrej Žagar

Triglav
M. Semrajc

Vipavska
E. Adamič

Planinska
parole: I. Resman
musica: A. Foerster

V Tamar
D. Bizjak
(alla cetra Tomaž Plahutnik)



4. November 2001

1. Gesamttiroler Wertungssingen

3.- 4. November 2001
Neues Stadttheater Sterzing

Kategorie C

Lienzner Sängerbund 1860

Chorleiter: Horst Schewart
Obmann: Josef Lumaßegger



Pflichtlied:

Wahlprogramm:

Deutsches Ave Maria
Schenk ein
Schäfer und Edelmann
Traumlicht

Herbert Paulmichl
Peter Suitner
Alfred Koerppen
Richard Strauss

Chorleiter Horst Schewart hat sich für dieses Wertungssingen ein hohes Ziel gesetzt und die Teilnahme in der Kategorie C gemeldet.

Es wurden alle oben aufgeführten Lieder in das Programm genommen und in monatlichen Proben eingeübt. Hier ist die Mühe des Chorleiters ganz besonders hervorzuheben, denn in den Vorbereitungen wurden für die einzelnen Stimmen Partien aufgeführt.

Die Teilnehmer am Wertungssingen:

Chorleiter: Horst Schewart

1. Tenor: Herbert Wager, Othmar Kothegger

2. Tenor: Guggenberger Gat, Rude Duregger, Karl Kreinberger,
Gomaz Burger;

1. Bass: Lang Bruno, Lois Lindberger, Ernst Kugger,
Franz Seiwald;

2. Bass: Limmabegger Sepp, Lois Michler, Gottlieb Ötz

SÜDTIROLER



SÄNGERBUND

TIROLER



SÄNGERBUND

URKUNDE

DER

LIENZNER SÄNGERBUND 1860

HAT AM

„1. GESAMTTIROLER WERTUNGSSINGEN“

AM 3./4. NOVEMBER 2001 IN STERZING

IN DER KATEGORIE C MIT
ERFOLG

TEILGENOMMEN UND
VON 100 MÖGLICHEN **61** PUNKTE ERREICHT.

DIE JURY GRATULIERT HERZLICH.

Johann Vranken
PROF. JOS VRANKEN

Franz Gerstacker
PROF. FRANZ GERSTACKER

Eva Kollar
PROF. EVA KOLLAR

Von den insgesamt 16 teilnehmenden Männerchören aus Nord- und Südtirol war nur der Lienzer Sängerbund in Kategorie C ausgetreten. In dieser Kategorie sind üblicherweise nur Profisänger oder Kammerchöre zu finden. Dem Lienzer Sängerbund, vor allem Chorleiter Horst Shegwart, wurden für den Mut und den Vortrag des schwierigen Liedgutes großes Lob ausgesprochen. Aber auch die Sänger selbst waren begeistert und um die Erfahrung reicher, in der intensiven Probenarbeit viel gelernt zu haben.

Der Detailbericht der internationalen Jury wird dem Sängerbund zu einem späteren Termin zukommen.

Bericht zum

70. Geburtstag Anton Weblofers

Am Abend des 3. September 2001 fand sich der Lieitzer Sängerbund mit dem Jubilar Anton Weblofer im Heidenhof zur Geburtstagsfeier ein.

Geladen waren dazu auch Verwandte, Vertreter der Gemeinde, Pfarrgemeinderat und Kirchenchor Gammberg.



Anton Weblofer
mit seiner Frau

Pfarrer
Christophantel

cc.
die Obfrau
des Pfarrgemein-
derats
Anni Franke

Anton Weblofer ist seit Ostern 1969 Mitglied des Lieitzer Sängerbundes. Er war auch einige Jahre stellvertretender Chorleiter.

Bemerkenswert war sein eifriger Probenbesuch mit seinem Chor im Winter oft unter schwierigsten Bedingungen.

Sein Einsatz und seine Bemühungen im Lieitzer Sängerbund wurden durch verschiedene Ehrungen und Auszeichnungen belohnt, mit dem Goldenen Sängerring des LSB, mit der Bronz.- und Alb. Wolksteinmedaille des LSB. Bei der Josefif. Feier 2000 im St. Heidenhof wurde ihm das Goldene Ehrenzeichen des Thorer-Sängerbundes verliehen.

Zusammenfassung:

Das abschließende Vacinialen war an Proben und Auftritten sehr intensiv.

Es wurden 56 Proben und 34 Auftritte gegeben.

Die Waldes-Messen wurden wiederum aufgeführt, mit der neuen Andacht, das am 1. Advent in der Pfarrikirche St. Andrä am Stefan-Fest, in Debat die Abendmesse gesungen wurde. Die anderen beiden Aufführungen - 1. Jänner H. Familie - 6. Jänner - H. Drei-Könige - H. Marien - Kosta - bleiben unberührt.

Dazu wird bemerkt werden, daß das Interesse in der Kirche "In H. Familie" besonders groß ist. Es beeindruckt jeden einzelnen Sänger, in einer fast überfüllten Kirche zu singen.

Neben den beschriebenen Anlässen und Begebenheiten gab es noch weitere Auftritte, um die der Lieben Sängerbund gebeten wurde:

Beerdigung Frau Anni Falkner - Gattin des Dir. Ernst Falkner
 Beerdigung Frau Melli Dauko, am 13.8.2001 in Lienz
 Beerdigung Dir. Ernst Falkner, am 22.8.2001 in Lienz
 Beerdigung Herrn Karl Schtech, am 9.9.2001 in Lienz
 Beerdigung Frau Frieda Mielicher, am 18.9.2001 in Lienz
 Messe zum 10. Todestag Peter Duregger, am 3.9.2001 in Gaunberg
 Begräbnisstände für ein Königsgesellschaft aus Kette 10. Gassen
 des Hrn. Othmar Nothegger, am 21.10.2001 in der Brauerei Faberstein.

Geburtstagsstände: Zimm 104. Geburtstag der Frau Camilla Schütz
 am 5.11.2001.

Zugänge: Walter Bruno (1. Ten.) Michaela Joset (2. Bass)
 Joset Gauden (2. Bass)

Austritte: Bruno Inmann
 Dr. Hubert Mühlermann

Termin f. Jahreshauptversammlung 2001: Freitag, 23.11.2001, 19.30 Uhr
 im Kolpinghaus - Seminarraum

Anmerkung: Die Chronik wurde am 22.10.2001 vom Chronisten Bruno Inmann
 übernommen und von Alois Micheler für die Jahreshauptver-
 sammlung fertiggestellt.

Amtlich, am 22.11.2001

Alois Micheler

23. November 2001:

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung im Kolpinghaus standen neben den üblichen Tagesordnungspunkten die Neuwahl des Vereinsvorstandes auf dem Programm.

Obmann Josef Lumbegger ließ schon vorher wissen, daß er für die Funktion des 1. Vorstandes nicht mehr zur Verfügung stehen werde und rief auch allen Gemeindegliedern einen "Neuen" für diese Funktion zu suchen.

So trat ihm Langsbruder Othmar Nöthegger, Wirt des Cafe Bistrot, Lumbeggers Nachfolge an.

Der neue Obmann Othmar Nöthegger zeigte Verständnis für den Wunsch der Ablöse seines Vorgängers Josef Lumbegger und dankte ihm in herzlichen Worten für die siebenjährige umsichtige und verantwortungsbewusste Vereinsführung.



Hinten: Alt-Obm. Lumbegger - Nachfolger Othmar Nöthegger
 vorne: Obm. Stv. Hubert Weger, Chorleiter Hans Lehner, Maria Banno Lang, Schriftführer Hans-Klaus Kreuzberger



Obmann Josef Lumaegger schildert seinen Tätigkeitsbericht.

Aus dieser Monographierung bildet sich nun folgender
Vereinsausschuss:

1. Vorstand Obmann: Josef Lumaegger Chorleiter: Hans Schwaib;
 2. Vorstand: Hubert Weger - auch: Feiernische
- Kassier: Bruno Lang
 Schriftführer: Karl-Heinz Kreuzberger
 Chorleiter-Str., Notensort, Chorleit.: Alois Milleer
 Lautsort: Thomas Burger
 Tafelmeister: (Leitlinie): Edm. Langgöggel, Teuwer,
 Leo Jesacher, Ernst Luggler,
 Thomas Burger.

Advent - Weihnacht 2001:

- 14.12.2001: Rosate in der Heilste Kirche
 21.12.2001: Rosate in der Pfarrkirche mit anschließender
 60. Geburtstagfeier v. Langgöggel, Frau: Veronika.
- 26.12.2001: Walden-Messe mit Ainet
 Neujahrstag: Walden-Messe Hl. Familie mit Heinz
 Dreikönig: Walden-Messe St. Marien - Talpoaten

Josefi-Feier 2002
am Samstag, 16. März im "Moarhof"



Beachtung durch 1. Vorstand
Ottmar Nöthegger und PZO des TSB
Hofrat Dr. Klaus Köck



Verleihung des
Ehrenzeichens
in Silber des TSB
an SB und 2. Vorstand
Herbert Weger

Ehrung
für
10-jähriger
Winken für den
Verein, 7 Jahre
nun als Chorleiter
Horst Schwarz



Ehrungen für 10-jährige Vereinszugehörigkeit



Hr. Rudolf Driegger



Hr. Gud Juggenberger



Hr. Ing. Ernst Juggenberger

Vom Vereinsvorstand wurde in einer Ausschuß-itzung beschlossen, daß wir auch Vereinsmitgliedern des LSB mit 5, 10, 15 Jahren eine Belohnung als Dank und Anerkennung erfahren sollten.



Belohnung für 5-jährige Zugehörigkeit an Hr. Thomas Birger.

Es sei dem Chronisten erlaubt, hier festzuhalten, daß bei der Gemeindeführung, trotz rechtzeitiger Einladungen, niemand an der Feier teilgenommen hat und auch von keiner Seite eine Entschuldigung gekommen war.
Chronist: *[Signature]*

Neu-6210. Wiederaufnahmen bei der Josef-Fest 2003



v. re:
1. Vorstand
Othmar Nöthegger
Korzeitz
Hans Schwarz

Wiederaufnahme:
Eugenebert
Wopf
Josef 2. v. re.
Gauder
3. v. re.
Neuaufnahme:
Michael
Weißkopf
4. von rechts
re: Hr. Dr. Köck



Die
"ältere"
und die
"jüngere Generation..."



..... des L5B

26. April 2002

Treffen mit einstigen Sangesbrüdern

Es war die Idee des 2. Vorstandes Herbert Weger, alle einstigen Sängern des Lieben Sängerbundes zu einem geschmacklichen Abend einzuladen. So machte sich Herbert Weger an die Arbeit, stellte eine Liste aller einstigen Sängern zusammen und richtete an sie die Einladung für ein Treffen am 26. April 2002 im Sängerkheim.

Eine große Anzahl war dieser Einladung gefolgt. Bei einer Tausche wurde fröhlich gesungen und älteste Erinnerungen wachgerufen.

Freilich trübten sich auch einige einstige Sängern entschuldigen, sie freuten sich jedoch sehr über die Einladung - daß sie dennoch nicht vergessen würden - versicherten aber, beim nächstenmal bestimmt dabei zu sein.



2. Vorstand Herbert Weger begrüßte die erschienenen Sangesbrüder und bedankte sich für den zahlreichen Besuch. Auch von Seiten der einstigen Sängern wurde diese Idee gelobt und bedankt.

EHRENTAFEL

der seit Ende des 2. Weltkrieges verstorbenen Sangesbrüder

Gradnig Simon	14.08.1945	Ploner Karl	27.08.1967
Engl Othmar	08.01.1946	Anderle Franz	14.01.1970
Bayer Richard	28.01.1947	Eigl Edi	17.04.1975
Weingerl Gustav	16.05.1947	Gasser Christl	21.08.1976
Kern Anton	31.10.1947	Meissl Julius	14.12.1976
Hildebrand Eduard	10.04.1949	Geiger Kurt	08.06.1977
Passler Josef sen.	02.08.1949	Selradl Josef	07.06.1979
Müller Hermann jun.	09.09.1949	Entleitner Hans	13.06.1983
Gasser Hans	20.02.1950	Höllner Alois	04.06.1986
Wimmer Josef	23.02.1950	Linder Siegfried	02.09.1989
Höllner Alois sen.	18.03.1952	Oberegger Engelb	10.11.1991
Moritz Franz	17.10.1953	Lang Toni	19.10.1994
Göbl Franz	21.03.1954	Smischek Gerhard	03.03.1997
Dr. Glaser Franz	21.04.1955	Danko Max	23.07.1999
Girometta Josef	04.07.1956	Temmel Hans	23.04.2000
Egger Josef	12.07.1956	Lindinger Roman	04.10.2001
Bruckmayer Tobias	29.05.1957	Lang Bruno	20.02.2003
Kawrza Franz	08.10.1957	Baumgartner Josef	05.06.2003
Pargger Franz	08.02.1959		
Veit Hans	28.11.1959		
Schölzhorn Hermann	29.10.1960		
Piwon Richard	11.07.1962		
Lindler Josef	17.10.1962		
Buchacher Benjamin	28.06.1964		
Falkner Ignaz	03.07.1964		
Ortner Ernst	16.02.1965		
Benedikt Hans	17.03.1965		
Degischer Leo	28.03.1965		
Ortner Sepp	17.11.1965		
Glanzl Josef	09.02.1967		

DER LIENZER SÄNGERBUND 1860



lädt zu einem

Bunten Liederstrauß im Mai

A bissl...

z'sommsitzen,
Achteln trinken,
gmüetlich ratschen,
sich kennenlernen,
zu'losn,
gesellig sein...



und a bissl...

z'sommsingen,
diskutieren,
Noten tauschen,
a Freid hob'n,
tonzen,
gern dabei sein!...

am Sonntag, den 26. Mai 2002 in Amlach

- Beginn der Heiligen Messe um 10.15 Uhr in der Kirche zur „Hl. Ottilia“
- anschließend gemütliches Singen der anwesenden Chöre auf dem Lindenplatzl mit „Open-end“

Für Speis und Trank ist ausreichend gesorgt!



Die Vorbereitungen waren getroffen, Personal des LSB stand für Küche und Anschaunk bereit - doch der Wettergott hatte vorerst nicht viel bönnicht und ließ es den ganzen Vormittag regnen. Die Gesangsgruppen waren dennoch gekommen und so wurde pünktlich um 10.00 Uhr mit der Hl. Messe in der Kirche in Amlach begonnen, die vom Liener Viergesang imrahmt würde.

Um 11.00 Uhr, rechtzeitig mit Beginn der Veranstaltung auf dem Lindenplatz, hörte es auf zu regnen und es blühte sich am Nachmittag hin und wieder auch die Sonne.

Nach Ende der Messe drang viel Regen zum Essen, sodass im Küchenbetrieb eine ganz hektische Situation, so teilweise Überlastung, zu ersuchen war.

Die Speisen - Bratwürste, Schopf, Pommes, wurden von Wolfgang Mitterer zubereitet. Er war dazu eigens von Salzburg eingewandert. Das Service-Personal wurde vom ASB gestellt.

Die Sänger machten beim Servieren eine hervorragende Figur und wurden vom Publikum wegen ihrer Freundlichkeit besonders gelobt. Alle in allem waren doch um die 500 Gäste zu verköstigen.

Besonders erfreut zeigten sich die Zuhörer über die Frauengruppen, die wirklich hervorragenden Gesangboten.

Die Mitwirkenden waren:

Der Lieuzer Viergang, Max Obertiller, Agr. Edelweis Lieuzer Doppelquartett, New voices Delach, Sillianer Frauenchor und das Vokalensemble Möllbrücke. Zu dieser Gruppe - Vokalensemble sei erwähnt, dass sich diese aufgelöst hat, doch für den Lieuzer Sängerbund und diese Veranstaltung noch einmal zusammentrat.



Vokalensemble
Möllbrücke

Lieuzer
Sängerbund



20. Juli 2002

Kranzesingen in Außervillgraten

Auf Einladung des MGR-Außervillgraten hat der Lieber Säusubund am dortigen Kranzesingen teilgenommen.
Es gehört schon zu Tradition, daß man auch jeweils die Kirche aufsucht und auch dort ein oder zwei Lieder singt.



In der Pfarrkirche Außervillgraten

532 August - September 2002

Konzertvorbereitung

Für die Konzertaufführungen im September in Ainet und in Reith im Winkel / Bayern stand natürlich intensive Probenarbeit auf dem Programm.

Chorleiter Konrad Schewart hatte für den 1. Teil ein abwechslungsreiches Programm mit ausdrucksvollen Liedern ausgewählt und das ganze Jahr über mit den Sängern einstudiert.

Deutsche Schlager, Pop- und Rocksongs, Gospels und Spirituals sowie Tiroler- und Kärntnerlieder waren für den 2. Teil vorgesehen.

14 Tage vor den Konzerten waren beinahe täglich Proben angesetzt.

Dabei hatte sich der Chorleiter viel Mühe gegeben und so konnten die Konzerte am Freitag, 13. September 2002 in Ainet und am darauffolgenden Tag, Samstag, 14. September 2002 in Reith im Winkel zu bester Zufriedenheit aufgeführt werden.



Konzert in Reith im Winkel

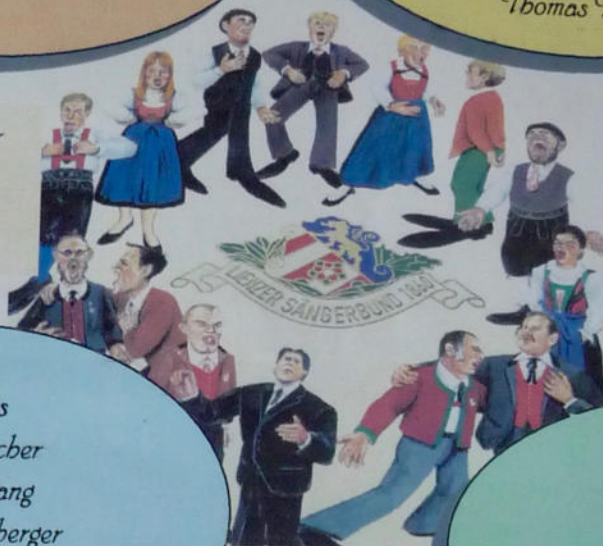
KONZERTPROGRAMM 2002

Leitung
Horst Schwart

1. Tenor
Othmar Notbegger
Herbert Weger
Bruno Wachs

2. Tenor
Rudolf Duregger
Gerd Guggenberger
Ernst Lugger
Karl Kreuzberger
Thomas Burger

13. September
2002
in Ainet



14. September
2002
in Reith im
Winkl

1. Bass
Leo Jesacher
Bruno Lang
Alois Lindsberger
Franz Seiwald
Michael Weißkopf

2. Bass
Josef Lumaßegger
Alois Micheler
Emgelbert Wolf
Gottlieb Öby

Programm:

- | | | |
|------------------------|-------------------------------|--------------------------------|
| 1 Abendständchen | 5 Aus der Traube in die Tonne | 9 Judgement Day |
| 2 Traumlicht | 6 Busbes and briars | 10 Ich brauche keine Millionen |
| 3 Schäfer und Edelmann | 7 The long day closed | 11 Caravan of love |
| 4 Schenk ein den Wein | 8 Jakkob's Ladder | 12 Ich wär so gerne Millionär |

Pause

- | | | |
|----------------------------|-----------------------------|----------------------------|
| 13 Signore delle cime | 17 Lustig und kreuzfidel | 21 Geabt a Weg durchn Wald |
| 14 Belle rose du printemps | 18 Der Eibischtee | 22 Da draußn im Wald |
| 15 Slowenischer Weinstrauß | 19 Da Großvoota | 23 Ume auf die andre Seite |
| 16 Kad.si bila mala mare | 20 Da Pfarra sogt zum Mesna | 24 Is schon still unan Sea |

6. November 2002

Geburtsstagsständchen für Emmy Scheitz

Wie schon in den Jahren zuvor fanden sich einige Sänger des LSB im Hause der Frau Emmy Scheitz ein, um ihr zum 105. Geburtstag ein Händchen darzubringen.

Trotz ihres hohen Alters zeigte sich Emmy Scheitz überaus rüstig und klar im Denken. Sie konnte vieles über Früheres zu erzählen.

Der Gesang bedeutete für sie jedenfalls viele Freude, die sie auch mit netten Dankesworten zum Ausdruck brachte.



1. Vorstand Olmar Nöthegger gratuliert der Jubilarin

20. November 2002

EM Karl Brandstätter feiert 75er

Hoch ging's her beim 75er des Sbr. Karl Brandstätter. Im Bistro-Cafe war's "Sammeln" ausgesetzt. Allerdings etwas verspätet, wie vereinbart, überbrachten dann die

Längsa dem Karc die Geburtstagsgrüße im Liedgesang.
Mit einigen "Stamperli" war einmal die "Aufwärmrunde"
gestaltet. Anschließend hatte der Jubilar zu Felze und
reichlich Getränke zum "Joschi" eingeladen.



Karc und Gattin Maria mit dem Ehrenpokal
des LSB

Über den Karc, seine fröhliche und gesellschafterliebende Art,
sein unermüdeliches Einsetze für den Lieuzer Längerbund, müssen
hier nicht mehr näher beschrieben werden. All dies ist bereits
in dieser Chronik ausführlich dokumentiert.

8. Dezember 2003

Adventsingen in Kals

Vom Frauenchor Kals o. Gmg. wurde der Lieuzer Längerbund
zur Mitgestaltung des Adventsingens in der Pfarrkirche in
Kals eingeladen.

Die Aufführung litt etwas unter der extremen Kälte (-15 Grad)-
dies zeigte sich auch in der Besucherzahl nieder.

Weihnachten 2002

Traditionsgemäß wurden auch die Walden-Messen bei den gewohnten Terminen aufgeführt:

26. Dezember - Stefanitag - in Ainos
 1. Jänner - Neujahr - Kirche zur "H. Familie" und
 6. Jänner - Dreikönigstag - Klosterkirche "H. Marien"

Am 4. Adventsonntag im Rahmen der LSB die Abendmesse in Amlach

Im abgelaufenen Jahr wurde der Lienzer Sängerbund überdies noch zu 4 Beerdigungen gerufen.



"Stumm schläft der Sänger,
 dessen Ohr gelauscht hat
 an and'rer Welten Tor ..."



Betroffen gibt der Lienzer Sängerbund 1860 Nachricht, dass der
 Sangesbruder

Bruno Lang

für alle völlig unerwartet, im Alter von 49 Jahren,
 zum Herrn heimgekehrt ist.

Bruno war ein begeisterter und begabter Sänger und langjähriger,
 verantwortungsbewusster Funktionär unseres Chores.

Wir verabschieden uns von unserem Sangesbruder am
 Montag, dem 24. Februar 2003, um 14.00 Uhr
 am Ortsfriedhof von Tristach.

Wir werden unserem Sangesbruder stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Für den Lienzer Sängerbund 1860

Horst Schewart
 Chorleiter

Othmar Nothegger
 Obmann

Tristach, am 20. Februar 2003

Er wurde gerade
 für den Benefizkonzert
 des Lions-Clubs
 geprobt, zu dem
 der LSB einge-
 laden worden war.

Nach längerer
 Krankheit und
 Krankenhausauf-
 enthalten, war
 SBR Bruno Lang
 am Mittwoch,
 19. Februar 2003,
 erstmals wieder
 zur Probe gekommen.

Am nächsten Tag
 ist SBR Bruno,
 für alle unerwartet,
 verstorben.

Bruno, du warst für
 uns ein guter Kamerad.
 Ruhe nun in Frieden!